

3910

Botschaft

des

Bundesrates an die Bundesversammlung betreffend die Bewilligung
von Krediten für Materialanschaffungen der Post-, Tele-
graphen- und Telephonverwaltung für das Jahr 1940.

(Vom 9. Juni 1939.)

Herr Präsident!

Hochgeehrte Herren!

Die Post-, Telegraphen- und Telephonverwaltung hat jedes Jahr bedeutende Materialmengen, wie Telephonkabel, Telephonzentralen, Telephonteilnehmerapparate, Fahrzeuge und dergleichen zu beschaffen. Um ihr die rechtzeitige Bestellung zu ermöglichen und den Lieferanten eine genügend lange Lieferfrist einräumen zu können, sollte ihr schon in der Junisession 1939 ein Kredit für einen Teil der auf Rechnung 1940 anzuschaffenden Materialien bewilligt werden, und zwar:

VIII. Post-, Telegraphen- und Telephonverwaltung.

C. Kapitalrechnung.

Anlagekonto.

II. Betriebsanlagen.

b. Telephonlinien und -apparate Fr. 7 317 000

III. Mobilien.

b. Motorfahrzeuge Fr. 1 360 000

Begründung.

Zu C. II. b. Im Jahre 1938 betrug die Vermehrung der Telephonhauptanschlüsse 10 135, die der Sprechstellen 19 503. In den Monaten Januar und Februar 1939 nahmen die Hauptanschlüsse um 2088, die Sprechstellen um 3419

zu. Die Zunahme des Gesprächsverkehrs hat im Jahre 1938 alle Erwartungen übertroffen. Bei dieser Entwicklung empfiehlt es sich, auf die rechtzeitige Bestellung des für die Leitungsbauten und die Stationseinrichtungen im Jahre 1940 nötigen Materials Bedacht zu nehmen.

Zu C. III. b. Für die Erneuerung des Motorwagenparkes müssen im Jahre 1940 20 Personentransportwagen zu 25—29 Plätzen mit Gepäckraum, als Ersatz für 20 ausgefahrene Wagen mit 2-Radbremßen aus dem Jahre 1922, 5 neue Diesel-Fourgons als Ersatz für ausländische Fourgons aus den Jahren 1927 und 1928 und 2 Pflugwagen als Ersatz für solche auf Armeechassis aus dem Jahre 1917 angeschafft werden.

Näheres über die wichtigeren Einzelprojekte und über die erforderlichen Materialanschaffungen findet sich bei den Akten.

Die verlangten Kredite bilden einen Bestandteil des allgemeinen Voranschlages für das Jahr 1940 und werden in diesen eingestellt. Für die Materialien, die ohne Nachteil erst im Jahre 1940 bestellt werden können, werden die Kreditbegehren im Dezember 1939 mit dem ordentlichen Voranschlag für das Jahr 1940 vorgelegt.

Wir beehren uns, Ihnen die Genehmigung des hiervor aufgeführten Kreditbegehrens zu beantragen, und benützen den Anlass, Sie, Herr Präsident, hochgeehrte Herren, unserer vollkommenen Hochachtung zu versichern.

Bern, den 9. Juni 1939.

Im Namen des schweiz. Bundesrates,

Der Bundespräsident:

Etter.

Der Bundeskanzler:

G. Bovet.

(Entwurf.)

Bundesbeschluss

betreffend

**die Bewilligung von Krediten für Materialanschaffungen der Post-,
Telegraphen- und Telephonverwaltung für das Jahr 1940.**

Die Bundesversammlung
der schweizerischen Eidgenossenschaft,
nach Einsicht einer Botschaft des Bundesrates vom 9. Juni 1939,
beschliesst:

Für Materialanschaffungen der Post-, Telegraphen- und Telephonverwaltung werden die hiernach erwähnten Kredite bewilligt. Sie bilden einen Bestandteil des allgemeinen Voranschlages für das Jahr 1940 und sind in diesen einzubeziehen.

VIII. Post-, Telegraphen- und Telephonverwaltung.

C. Kapitalrechnung.

Anlagekonto.

II. Betriebsanlagen.

b. Telephonlinien und -apparate Fr. 7 317 000

III. Mobilien.

b. Motorfahrzeuge Fr. 1 360 000

Botschaft des Bundesrates an die Bundesversammlung betreffend die Bewilligung von Krediten für Materialanschaffungen der Post-, Telegraphen- und Telephonverwaltung für das Jahr 1940. (Vom 9. Juni 1989.)

In	Bundesblatt
Dans	Feuille fédérale
In	Foglio federale
Jahr	1939
Année	
Anno	
Band	1
Volume	
Volume	
Heft	24
Cahier	
Numero	
Geschäftsnummer	3910
Numéro d'affaire	
Numero dell'oggetto	
Datum	14.06.1939
Date	
Data	
Seite	973-975
Page	
Pagina	
Ref. No	10 033 985

Das Dokument wurde durch das Schweizerische Bundesarchiv digitalisiert.

Le document a été digitalisé par les Archives Fédérales Suisses.

Il documento è stato digitalizzato dall'Archivio federale svizzero.